

Ressort: Politik

Irak: UN prangern Menschenrechtsverletzungen durch IS an

Genf, 02.10.2014, 17:02 Uhr

GDN - Die Vereinten Nationen haben der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) und ihren Verbündeten schwere Menschenrechtsverletzungen im Nordirak vorgeworfen. Der IS verübe unter anderem Massenhinrichtungen sowie gezielte Angriffe auf Zivilisten und zivile Infrastruktur, heißt es in einem am Donnerstag vorgestellten Bericht des UN-Menschenrechtsbeauftragten Seid Ra'ad Al Hussein und der UN-Mission im Irak (UNAMI).

Zudem hätten IS-Kämpfer Kinder als Soldaten rekrutiert sowie Frauen und Kinder vergewaltigt und physischer Gewalt unterworfen. Religiöse und ethnische Minderheiten würden unterdrückt und vertrieben. Aber auch die irakischen Regierungstruppen und ihre verbündeten Kämpfer verübten Menschenrechtsverletzungen. Der UN-Menschenrechtsbeauftragte empfahl die Einschaltung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42136/irak-un-prangern-menschenrechtsverletzungen-durch-is-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619